

Inhaltsverzeichnis

20.10.2011 Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungsdokumente

Einladung HFWA

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

- | | | |
|---------------|--|--|
| Top •3 | Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr.
Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes
Vorlage
Vorlage: 444/2011-2 | Vorlage: 444/2011-2

Vorlage: 444/2011-2 |
| Top •5 | Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr.
Videoüberwachung in Bornheim
Vorlage ohne Beschluss
Vorlage: 443/2011-3 | Vorlage: 443/2011-3

Vorlage: 443/2011-3 |
| Top •6 | Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.09.2011 betr.
Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes
Vorlage ohne Beschluss
Vorlage: 446/2011-9 | Vorlage: 446/2011-9

Vorlage: 446/2011-9 |

Einladung



Sitzung Nr.	51/2011
HFWA Nr.	6/2011

An die Mitglieder
des **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 06.10.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 20.10.2011, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim**, statt

.Die Tagesordnung habe ich wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes	444/2011-2
4	Mitteilungen mündlich	
5	Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Videoüberwachung in Bornheim	443/2011-3
6	Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.09.2011 betr. Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes	446/2011-9
7	Anfragen mündlich	
	Nicht öffentliche Sitzung	
8	Vergabe der Stromlieferung 2012/2013 für Strom-Sonderverträge	365/2011-1
9	Einstellung der Fachbereichsleitung für den Fachbereich 4 (s. JHA 18.10.2011)	457/2011-1
10	Mitteilungen mündlich	
11	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	20.10.2011
--	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	444/2011-2
-------------	------------

Stand	20.09.2011
-------	------------

Betreff Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes

Beschlussentwurf:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister, ihm mögliche Beteiligungsformen der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger bei den nächsten Haushaltsberatungen vorzustellen. Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit eine Beteiligung per Internetplattform möglich und sinnvoll ist.

Sachverhalt:

Die FDP-Fraktion stellt den beigefügten Antrag vom 19. September 2011 mit dem Ziel, die Bornheimer Bürgerschaft an den Haushaltsberatungen und den im Zuge der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu definierenden Konsolidierungsmaßnahmen zu beteiligen.

Der Bürgermeister teilt die Einschätzung, dass die Stärkung von Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger bei der Aufstellung des Haushalts und des Haushaltssicherungskonzeptes sinnvoll ist.

Bei der Auswahl der Beteiligungsform ist aus seiner Sicht jedoch zwingend zu berücksichtigen, dass die Verwaltung mit den gegebenen finanziellen und personellen Ressourcen eine angemessene Begleitung des Beteiligungsprozesses sicherstellen kann. Inwieweit dies – beispielsweise durch Internetnutzung – möglich ist, erfordert eine entsprechende Prüfung.

Der Bürgermeister schlägt daher den vorstehenden Beschluss vor.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2011

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und
Wirtschaftsausschusses
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Tel.: 02222/99 44 50
Fax: 02222/99 44 52

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 19. September 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß §3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses:

Bürgerhaushalt weiterentwickeln

Beschlussentwurf:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister:

- (1) dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss mögliche Beteiligungsformen der Bornheimer Bürgerinnen und Bürger bei den nächsten Haushaltsberatungen vorzustellen.
- (2) Dabei soll auch geprüft werden, inwieweit eine Beteiligung per Internetplattform möglich und sinnvoll ist.

Begründung:

Bei den vergangenen Haushaltsberatungen gab es für die Bornheimer Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Veranstaltung im Rathaus die Möglichkeit, sich an den Haushaltsberatungen zu einem Themenfeld zu beteiligen. Die Resonanz auf dieses Angebot war leider nicht besonders ausgeprägt. Gerade in Zeiten knapper Kassen befürworten wir die Beteiligung der Bürger an den umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen. Daher möchten wir trotz der bisherigen Erfahrungen auch in Zukunft diese Möglichkeiten weiterentwickeln und Erfahrungen aus anderen Kommunen nutzen.

So wird zum Beispiel ganz andere Form der Beteiligung von der Stadt Essen angeboten. Dort haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, per Internetplattform (www.essen-kriegt-die-kurve.de) einen sog. Konsolidierungsrechner zu nutzen. Dabei kann jeder eine Gewichtung nach Themenfeldern bei den Ausgaben vornehmen und dementsprechend die Einnahmen anpassen um den Haushalt zu konsolidieren. Gleichzeitig besteht aber auch die Möglichkeit, konkrete Konsolidierungsvorschläge der Politik an die Hand zu geben und von anderen Bürgern bewerten zu lassen. Auch andere Städte haben mit Internet-Plattformen bereits gute Erfahrungen gemacht. Wir wollen daher den Bürgerhaushalt Bornheim in diese Richtung weiterentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick und Fraktion

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	20.10.2011
--	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	443/2011-3
Stand	28.09.2011

Betreff Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Videoüberwachung in Bornheim

Sachverhalt:

Die beigefügte Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Videoüberwachung in Bornheim wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Welche konkreten Pläne hat der Bürgermeister bezüglich einer Videoüberwachung des Bahnhofs Sechtem oder anderer Bahnhöfe im Stadtgebiet?

Antwort:

Im Zuge der Baumaßnahme zur Bahnübergangsbeseitigung Kolberger Straße, Bau einer Fußgängerunterführung mit Rampen- u. Treppenanlagen, ist am DB-Bahnhof Sechtem keine Installation einer Videoüberwachung vorgesehen. Gleiches trifft für den DB-Bahnhof Roisdorf zu. Im Zusammenhang mit der Gestaltung der Bahnsteige hat die DB Station & Service AG eine Notrufinfosäule mit Videoüberwachung auf dem neuen Mittelbahnsteig vorgesehen. Diese Anlage geht voraussichtlich im Oktober in Betrieb.

Der Bürgermeister hat nach dem letzten Übergriff im Bereich des Sechtemer Bahnhofs mit der DB Kontakt aufgenommen. Weitergehende Maßnahmen müssten zu Lasten der Stadt Bornheim mit der DB abgestimmt werden. In Troisdorf wird von der DB Anfang Oktober in der Personenunterführung eine Kameraüberwachungsanlage in Betrieb genommen, die von der Stadt Troisdorf beauftragt wurde (Kosten ca. 46.000 €). Diese Kameras zeichnen das Geschehen für 72 Stunden auf und dürfen nur von der Bundespolizei ausgewertet werden. Schilder weisen in der Unterführung präventiv darauf hin, dass die Personenunterführung überwacht wird.

An den Haltepunkten der Stadtbahnlinie 16 und 18 ist im Zuge der Bahnsteigmodernisierung, an der sich die Stadt finanziell beteiligt, die Installation einer Videoüberwachung durch die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) geplant. Die bauliche Umsetzung an der Linie 16 ist für 2012, an der Linie 18 im Jahre 2013 projektiert.

Frage 2:

Welche öffentlichen Plätze und städtischen Liegenschaften in Bornheim werden derzeit per Videokamera überwacht?

Antwort:

Eine Videoüberwachung öffentlicher Plätze und städtischer Liegenschaften durch die Stadt findet nicht statt.

Frage 3:

Aufgrund welcher Daten trifft der Bürgermeister die Aussage, dass Videoüberwachung „abschrecken oder der Polizei bei der Aufklärung helfen“ würde?

Antwort:

Die Aussage des Bürgermeisters, dass Videoüberwachung „abschrecken oder der Polizei bei der Aufklärung helfen“ würde, beruht auf Gesprächen mit der Polizei und den Erfahrungen der Verkehrsträger (HGK) an verschiedenen bereits umgerüsteten Bahnsteigen. Sogar die Presse hat bundesweit über verschiedene Fälle berichtet, in denen Täter aufgrund der Kameraüberwachung gefasst werden konnten.

Frage 4 und 5:

Wie viele polizeilich erfasste Raub- und Körperverletzungsdelikte haben in den Jahren 2006 bis 2010 an Bahnhöfen und Stadtbahn-Haltpunkten in Bornheim stattgefunden?

Wie viele polizeilich erfasste Raub- und Körperverletzungsdelikte haben in den Jahren 2006 bis 2010 insgesamt in Bornheim stattgefunden?

Antwort:

Detaillierte Angaben zu Raub- und Körperverletzungsdelikten in den Jahren 2006 bis 2010 an Bahnhöfen und Stadtbahn-Haltepunkten sowie im gesamten Stadtgebiet Bornheim liegen dem Bürgermeister nicht vor. Zur Beantwortung dieser Frage wurde der Polizeipräsident Bonn um Mitteilung entsprechenden Zahlenmaterials gebeten. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Sofern entsprechende Daten durch die Polizei bereitgestellt werden können, werden diese in der Sitzung mitgeteilt.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und
Wirtschaftsausschusses
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Tel.: 02222/99 44 50

Fax: 02222/99 44 52

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 19. September 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß §19 (1) GeschO die folgende Anfrage für die kommende Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses:

Videüberwachung in Bornheim

In der Nacht zum 17. September 2011 ist es am DB-Bahnhof Sechtem zu einem Überfall gekommen. Ein Mann wurde dabei durch mehrere nicht bekannte Täter verletzt. Zum jetzigen Zeitpunkt ermittelt die Polizei wegen leichter Körperverletzung. Gegenüber der Presse denkt der Bürgermeister bereits über eine Videoüberwachung des Bahnhofes Sechtem nach.

Wir fragen daher:

- (1) Welche konkreten Pläne hat der Bürgermeister bezüglich einer Videoüberwachung des Bahnhofes Sechtem oder anderer Bahnhöfe im Stadtgebiet?
- (2) Welche öffentlichen Plätze und städtischen Liegenschaften in Bornheim werden derzeit per Videokamera überwacht?
- (3) Aufgrund welcher Daten trifft der Bürgermeister die Aussage, dass Videoüberwachung „abschrecken oder der Polizei bei der Aufklärung helfen“ würde?
- (4) Wie viele polizeilich erfasste Raub- und Körperverletzungsdelikte haben in den Jahren 2006 bis 2010 an Bahnhöfen und Stadtbahn-Haltepunkten in Bornheim stattgefunden?
- (5) Wie viele polizeilich erfasste Raub- und Körperverletzungsdelikte haben in den Jahren 2006 bis 2010 insgesamt in Bornheim stattgefunden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick und Fraktion

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	20.10.2011
--	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	446/2011-9
Stand	20.09.2011

Betreff Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.09.2011 betr. Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes

Sachverhalt:

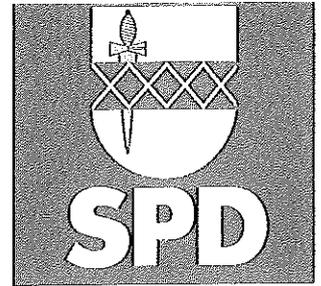
Die o.a. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Am 06. und 07. September 2011 ist es im Stadtgebiet (Merten u. Walberberg) zu Stromausfällen im Netz sowie zum Stromausfall in der Straßenbeleuchtungsanlage gekommen. Hier waren auch Bereiche über das Stadtgebiet hinausgehend betroffen. Der Bürgermeister hat das Stromversorgungsunternehmen zu den Stromausfällen im Netz am 06. September 2011 sowie zum Stromausfall in der Straßenbeleuchtungsanlage am 07. September 2011 um Stellungnahme gebeten.

Der Bürgermeister hat das Stromversorgungsunternehmen bzw. den Netzbetreiber zur Sitzung des Haupt-, Finanz- u. Wirtschaftsausschusses am 20.10.2011 eingeladen. Ein Vertreter der RWE Deutschland AG Westliches Rheinland/Neuss wird in der Sitzung zu den Fragen der SPD-Fraktion (siehe beigefügte Anlage) Stellung nehmen.

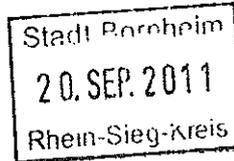
Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage



SPD-Fraktion · Rathausstraße 2 · 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2
53332 Bornheim



Bornheim, 15.09.2011

Stromausfall in Teilen des Stadtgebietes Bornheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

In der vergangenen Woche fand in den nördlichen Teilen des Bornheimer Stadtgebietes ein Stromausfall statt. Auch war ein Ausfall der Straßenbeleuchtung zu registrieren.

Auf Grund von ähnlichen Vorfällen in der Vergangenheit sieht sich die SPD-Fraktion zu folgenden Fragen veranlasst, um deren Beantwortung wir in der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bitten:

1. Geben die in letzter Zeit registrierten Ausfälle Grund zu der Befürchtung, dass in der Vergangenheit fehlende finanzielle Investitionen des Netzeigentümers für die Ausfälle mitverantwortlich sein könnten?
2. Stellt sich die Wartung des Netzes aus Sicht der Stadt Bornheim als ausreichend dar?
3. Wie, von wem und in welcher Zeitspanne wurde die betroffene Öffentlichkeit in der Vergangenheit über Ausfälle informiert?

Für die Beantwortung herzlichen Dank
und freundliche Grüße

Wilfried Hanft

Tel. 0 22 22-94 55 20
Fax 0 22 22-94 55 21

SPD Bornheim im Internet:
www.spd-bornheim-nrw.de

E-Mail:
spd-fraktion@stadt-bornheim.de

Inhaltsverzeichnis

51/2011, 20.10.2011, Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses	1
Sitzungsdokumente	
Einladung HFWA	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Antrag der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Weiterentwicklung des Bürg	
Vorlage 444/2011-2	3
Antrag 444/2011-2	4
TOP Ö 5 Anfrage der FDP-Fraktion vom 19.09.2011 betr. Videoüberwachung in Bornh	
Vorlage ohne Beschluss 443/2011-3	5
Anfrage 443/2011-3	7
TOP Ö 6 Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.09.2011 betr. Stromausfall in Teilen de	
Vorlage ohne Beschluss 446/2011-9	8
Anfrage 446/2011-9	9
Inhaltsverzeichnis	10